

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 2

Artikel: Aargau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254448>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hier wegen der heftig auftretenden Kinderkrankheit „Masern“ in der Alltags-
schule Ferien gemacht werden.

Narau. Auf das einläßliche Gutachten des kathol. Kirchenrathes hat
der Regierungsrath, besonders aus konfessionellen, pädagogischen und auch öko-
nomischen Gründen, dem projektirten neuen Bisthumskatechismus das Visum,
und der bischöflichen Einführungsverordnung das Plazet verweigert. Der
kathol. Kirchenrath und die Erziehungsdirektion sind beauftragt, Fürsorge zu
treffen, daß das in jeder Hinsicht verfehlte und unpassende Lehrbuch weder beim
Religionsunterrichte der Kirche noch der Schule gebraucht werde.

— Wir wollen hier nicht unerwähnt lassen, wie das Weihnachtsfest auch
in Narau in zwei freundlichen Kinderkreisen gefeiert wurde. Am Vorabend des
Festes versammelte sich eine große Schaar kleiner Buben und Mädchen, Schü-
ler der Kinderpflege im s. g. Haberhause, wo denselben unter dem strahlenden
Weihnachtsbaume nützliche Geschenke verabreicht wurden, nachdem die Kinder
in Sprüchlein und Gesängen die Ankunft des Christkinds gefeiert hatten.
Wie man uns erzählt, war die Feier sehr ansprechend und den edeln Damen von
Narau, welche sich der armen Kinder in so christlichem Sinne annahmen, ge-
bührt warme Anerkennung. — Eine ähnliche Feier fand in der hiesigen Taub-
stummenanstalt statt. Von den Wohlthälern Narau's flossen auch dieses Jahr
die Gaben so reichlich, daß von den 24 Zöglingen (17 Knaben und 7 Mädchen)
beinahe alle neu gekleidet werden konnten. An Schnabelweide fehlte es unter
den Weihnachtsbäumen auch nicht. Der Saal war geschmackvoll mit feinen,
reichen Transparents geschmückt, dem Werke des taubstummen Malers Bleuler.

— Nach dem Briefe eines Knaben aus Paris sollen vorige Woche in
einem Teiche des Bois de Boulogne 20 Jünglinge von 16—19 Jahren, die
sich daselbst unter Aufsicht eines Lehrers mit Schlittschuhlaufen beschäftigten,
ihren Tod gefunden haben, indem die Eisdecke unter ihnen brach.

St. Gallen. (Corr.) Bei der äußern Windstille auf dem Gebiet un-
seres evangelischen Primarschulwesens machen wir auf Rundgebungen des innern
Lebens unter den Lehrern aufmerksam, um zusehends Akt zu geben, was für
Fragen die Bezirkskonferenz von Unter-Toggenburg in jüngster Zeit beschäftig-
ten. Die zwei Themate, welche bearbeitet und mit besondern Recensionen be-
gleitet wurden, scheinen zwar beim ersten Blick so angethan, daß man meinen
kann, leicht und bald damit fertig zu werden. Beide schienen uns etwas un-
genau gestellt. Das erste, „über Jugendschriften“, ist zu allgemein, und das
zweite, „welchen Werth hat der Katechismus als Schulbuch?“ zu eng. Doch